

TVS-Vorhersage: Weiterhin höchst wechselhaft

Nord-Rundschau 26.6.2017

Faustball Die beiden Teams aus Stammheim hängen weiter im Mittelfeld der 2. Liga Süd fest.

Zwei Punkte und ein Rang sind es zurzeit, die den TV Stammheim 2 vom TV Stammheim 1 in der Tabelle der 2. Faustball-Bundesliga Süd trennen. Dass sich die beiden Teams geschlossen im Mittelfeld des Klassements wiederfinden, hat einen einfachen Grund: Keiner der beiden Mannschaften ist es in der laufenden Saison bislang gelungen, über einen gewissen Zeitraum hinweg eine stabile Leistung abzurufen. Das war auch am Wochenende nicht anders. Der TVS 2, der das Hinspiel gegen die eigene erste Mannschaft noch aufgrund eines Kraft- und Willensaktes gewonnen hatte, verlor das Rückrundenspiel mit 1:3 (9:11, 8:11, 11:7, 10:12). Denn diesmal vermochte die „Reserve“ nicht einmal ansatzweise dieses mentale Feuer zu entfachen, das ihr den Sieg im Hinspiel eingebracht hatte. Auch in der zweiten Partie musste sich die Mannschaft um Schlagmann Maximilian Gayer mächtig mühen, um gegen den abstiegsgefährdeten TSV Grafenau ein 3:1 (13:11, 8:11, 11:5, 11:5) zu verbuchen. Im ersten Abschnitt verhalf ein Eigenfehler der Grafenauer zum Satzgewinn. Im zweiten hatte der TVS 2 schon mit 8:3 geführt, um den Spielabschnitt dann doch noch zu verlieren. Nur im dritten Satz wussten die Nord-Stuttgarter zu überzeugen, um dann erneut nach klarer Führung einzubrechen. Einziger Unterschied: Diesmal fing sich der TVS 2 rechtzeitig.

Der TVS 1 wiederum zeigte sich nach dem vereinsinternen Derbysieg nicht minder wankelmütig. Das Team blamierte sich gegen Grafenau und verlor ein von beiden Seiten auf niederem Niveau geführtes Spiel mit 1:3 (7:11, 8:11, 12:10, 8:11). Wobei Spielertrainer Alwin Oberkersch einen Teil der Verantwortung für die Pleite auf seine Kappe nahm. Er hatte Schlagmann Ueli Reißner in dieser Partie schonen wollen, weil der TSV 1 am Sonntag noch zwei weitere Begegnungen zu absolvieren hatte. Doch der als Angreifer aufgebotene Eric Rhein,



Ausgeglichene Bilanz: Der TVS 1 um Mittelmann Jan Ehrhardt verbuchte zwei Siege und zwei Niederlagen. Foto: Günter Bergmann

der noch beim Turnfest in Berlin eine Klasse-Leistung abgerufen hatte, fand nicht zu seiner Linie. So musste Rhein Mitte des zweiten Satzes wieder für Reißner weichen – zu spät, um das Blatt noch zu wenden.

Auch der Sonntag brachte der ersten Mannschaft des TVS die Bilanz von einem Sieg und einer Niederlage. Gegen den Aufsteiger und aktuellen Zweitplatzierten TSV Calw verloren die Nord-Stuttgarter glatt mit 0:3 (5:11, 9:11, 6:11). „Das ist eine Top-Mannschaft, mit der wir momentan nicht mithalten können“, urteilt Oberkersch, der sich Mitte des zweiten Satzes selbst eingewechselt hatte, über den starken Liga-Neuling. Dafür präsentierte sich der vierte Gegner der Stammheimer an diesem Wochenende in einer anderen Verfassung, als es der TVS-Coach erwartet hatte. „Die Mannschaft des TV Segnitz ist, obwohl dort noch dieselben Leute spielen, nicht mit der zu vergleichen, die in den vergangenen Jahren mit uns in der 1. Liga gespielt hat.“ Sein Team kam deshalb gegen die Segnitzer zu einem mehr als deutlichen 3:0 (11:4, 11:4, 11:2). Was den Spielertrainer am Ende eines harten Wochenendes versöhnliche Töne anstimmen ließ: „Zumindest am Sonntag waren wir absolut im Soll.“
mim